

ORTSGEMEINDE Perscheid



Sitzungsniederschrift

Gremium: Ortsgemeinde Perscheid
Datum: Montag, 29. Juni 2020
Ort: Perscheid, Mehrzweckgebäude, Sitzungsraum
Öffentlichkeit: öffentlich nichtöffentlich (entfernt)
Einladung vom: 10.05.2020
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr 22:28 Uhr
Sitzungsende: 22:28 Uhr 23:07 Uhr

Anwesend:

			anwesend ja / nein	Bemerkung
Vorsitzender:	Müller	Kurt	ja	Ortsbürgermeister
Ratsmitglieder:	Bergau	Wolfgang	ja	
	Graeff	Alois	nein	entschuldigt
	Graeff	Andre	ja	
	Günster	Ralf	ja	
	Henrich	Marco	ja	
	Henrich	Oliver	ja	Erster Beigeordneter und Schriftführer
	Weber	Reinhold	ja	Beigeordneter
	Wildner	Ronny	ja	
Sonstige:	Berres	Heinz	ja	Ingenieurbüro Berres zu Top 1 und 2

Nach Begrüßung der Anwesenden stellt der Vorsitzende fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht und somit ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Dem wird nicht widersprochen. Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig. Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2020 bestehen keine Einwände.

Die Tagesordnung wird gegenüber der Einladung um den neuen TOP 10 „Antrag Gläserpülmaschine für das Wirtshaus“ erweitert. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Ratsmitglieder sind einstimmig (8 Ja-Stimmen) mit der Ergänzung der Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung:

Öffentlicher Sitzungsanteil

1. Einwohnerfragestunde
2. Sachstand Neubaugebiet HdkW II durch Firma Berres
3. Instandsetzungsarbeiten Strauchschnittplatz, Wanderparkplatz Struth und Waldweg zur Jagdhütte Kader
4. Beschluss Kleinkinderrutsche für den Spielplatz
5. Beleuchtung Mehrzweckgebäude an die Straßenbeleuchtung anbinden
6. Beschluss über eine neue Hundesteuersatzung
7. Geschäftsordnung der Ortsgemeinde Perscheid
8. Beratung über das Anbringen eines Verkehrsspiegels - Einmündung am Dorfbrunnen in die Römerstraße aus Richtung Friedhof
9. Reinigungsdienst für das Feuerwehrgerätehaus
10. Antrag Gläserpülmaschine für das Wirtshaus
11. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Sitzungsanteil

12. Bauangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten
14. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Sitzungsteil

TOP 1 öGRS Perscheid 29.06.2020	Einwohnerfragestunde
--	-----------------------------

Der Jugendraumvorstand, bestehend aus Marie Lambrich, Johanna Burger, David Lambrich und Bastian Seibert, sind zu diesem Tagesordnungspunkt geschlossen anwesend und bringen ihr Anliegen vor.

Auf Grund der Corona-Krise ist seit etwa drei Monaten der Jugendraum geschlossen. Treffen und persönliche soziale Kontakte in Gruppen waren bisher möglich. Durch die Corona-Lockerungen ist das wieder unter Beachtung von Regeln erlaubt. Der Jugendraum ist jedoch dafür zu klein. Die Abstandsregeln können dort nicht eingehalten werden. Daher beantragt der Jugendraumvorstand, dass die Jugendlichen aus Perscheid sich zu den üblichen Jugendraumzeiten auf dem Sportplatz treffen dürfen und dass sie die Toilettenanlage des Sportlerheims nutzen dürfen.

Beantwortung der Frage durch Ortsbürgermeister Müller:

Dem Antrag des Jugendraumvorstandes wird entsprochen. Die Nutzung wird nur erlaubt, wenn Sportplatz und Sportlerheim hinreichend sauber gehalten werden. Das betrifft insbesondere die Toilettenanlage. Ratsmitglied Andre Graeff, als Beauftragter für den Jugendraum, stimmt sich mit den Jugendlichen bzgl. der umzusetzenden Maßnahmen ab. Es sind immer die aktuellen Bestimmungen einzuhalten (hier: CoBeLVO RLP).

TOP 2 öGRS Perscheid 29.06.2020	Sachstand Neubaugebiet HdkW II durch Firma Berres
--	--

Herr Heinz Berres vom Planungsbüro Berres Ingenieurgesellschaft mbH berichtet über den aktuellen Sachstand der Umsetzung des Neubaugebietes „Hinter dem kurzen Wieschen II“ (HdkW II).

In der letzten Sitzung des Ortsgemeinderates wurde die Auftragsvergabe der Bauarbeiten an den insgesamt wirtschaftlichsten Bieter beschlossen. Zwischenzeitlich liegt das Bodengutachten für das Baugebiet vor. Wenn durch das Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung die letzten offenen Punkte bzgl. der Auftragsvergabe geklärt sind, kann die Submission/Ausschreibung Anfang August 2020 beginnen. Die Auftragsvergabe ist für Ende August 2020 geplant. Ab Mitte September bis Ende November 2020 soll die Erschließung des Neubaugebietes umgesetzt sein.

Auf Grund von zusätzlichen, ungeplanten Maßnahmen (Suchschachtung und Umlegung einer Wasserleitung und Stilllegung einer weiteren Wasserleitung) haben sich die Plankosten von 190T € auf etwa 205T € erhöht.

Zuletzt wurde noch über die Löschwasserversorgung aus dem Hochbehälter diskutiert. Im Rahmen der Würdigung wurde die Entnahme von Löschwasser für das Neubaugebiet festgelegt, da die Wasserversorgung der Rhein-Hunsrück-Wasserversorgung nicht ausreichend

Löschwasser vorweisen kann. Die Entnahme des Löschwassers ist nur mit den beantragten Wasserechten möglich. Die örtliche sowie die VG-Feuerwehr sollten auf Grund der Würdigung davon unterrichtet sein.

TOP 3 öGRS Perscheid 29.06.2020	Instandsetzungsarbeiten Strauchschnittplatz, Wanderparkplatz Struth und Waldweg zur Jagdhütte Kader
--	--

In der Sitzung vom 11.05.2020 konnte diese Angelegenheit unter TOP 8 nicht abschließend behandelt werden.

Beratungsdetails:

Für die o.a. Instandsetzungsarbeiten wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Nur eine Firma hat die Instandsetzungsarbeiten für rund 6.000 € angeboten. Im Haushaltsplan 2020/2021 sind 3.000 € eingeplant. Durch nicht umgesetzte Maßnahmen und Einsparungen in Höhe von insgesamt etwa 6.000 € könnten die Instandsetzungsarbeiten dennoch umgesetzt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Instandsetzungsarbeiten auf dem Strauchschnittplatz, dem Wanderparkplatz Struth sowie dem Waldweg zur Jagdhütte Kader umzusetzen. Die Maßnahme soll an den einzigen Bieter vergeben werden. Es entstehen Gesamtkosten von rund 6.000 €. Im Haushalt sind 3.000 € vorgesehen. Die fehlenden Haushaltsmittel werden durch nicht umgesetzte Maßnahmen und Einsparungen gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung.

TOP 4 öGRS Perscheid 29.06.2020	Beschluss Kleinkinderrutsche für den Spielplatz
--	--

Die Ortsgemeinde Perscheid hat Spenden erhalten (siehe TOP 13 der Sitzung vom 11.05.2020), die zur Beschaffung einer Kleinkinderrutsche für den Spielplatz vorgesehen sind. Für die Kleinkinderrutsche werden gemäß Preisinformation Kosten in Höhe von 2.300,00 € inkl. MwSt. fällig. Den Aufbau und das Aufstellen der Kleinkinderrutsche wird durch die Bürger der Ortsgemeinde realisiert.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Beschaffung der Kleinkinderrutsche für den Spielplatz gemäß Angebot der Firma Play-Team aus Halsenbach in Höhe von 2.300,00 € inkl. MwSt..

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).

TOP 5 öGRS Perscheid 29.06.2020	Beleuchtung Mehrzweckgebäude an die Straßenbeleuchtung anbinden
--	--

Da die Beleuchtung um das Mehrzweckgebäude (MZG) mittels Bewegungsmelder nur unzureichend funktioniert, soll diese an die Straßenbeleuchtung angeschlossen werden.

Beratungsdetails:

Ratsmitglied Ralf Günster hat sich gemäß TOP 18 d) der Sitzung vom 11.05.2020 bei der ortsansässigen Firma Vogt Elektrotechnik aus Perscheid informiert. Der Firma Vogt ist die Elektroinstallation des Mehrzweckgebäudes bekannt. Für die Umsetzung der Maßnahme werden nach mündlicher Absprache 400,00 € inkl. MwSt. veranschlagt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Maßnahme Anbindung des Mehrzweckgebäudes an die Straßenbeleuchtung gemäß mündlicher Absprache mit der Firma Vogt Elektrotechnik aus Perscheid in Höhe von 400,00 € inkl. MwSt. umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).

TOP 6 öGRS Perscheid 29.06.2020	Beschluss über eine neue Hundesteuersatzung
--	--

Beschlussvorlage:

Verbandsgemeindeverwaltung Hunsrück-Mittelrhein, Fachbereich 4, 20/Per/0009

Beratungsdetails:

In der Hundesteuersatzung der Ortsgemeinde Perscheid sind gefährliche Hunde mit separaten Steuersätzen schon berücksichtigt.

Die mit der Beschlussvorlage vorgelegte Hundesteuersatzung führt den § 5 „Steuersätze, Gefährliche Hunde“ genauer aus als in der bisherigen Satzung.

Weiterhin soll entschieden werden, ob Hundesteuermarken eingesetzt werden sollen und ob die Satzung sofort in Kraft tritt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die neue Hundesteuersatzung ohne Hundesteuermarke gemäß Vorlage der Verbandsgemeindeverwaltung Hunsrück-Mittelrhein. Sie soll sofort in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).

Beschlussvorlage:

Verbandsgemeindeverwaltung Hunsrück-Mittelrhein, Fachbereich 1, 20/Per/0008

Beratungsdetails:

Nach § 37 Abs. 1 GemO beschließt der Rat im Rahmen der Bestimmungen der Gemeindeordnung mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder eine Geschäftsordnung.

In der Geschäftsordnung werden vom Rat organisationsinterne Regelungen mit dem Ziel der Straffung und Beschleunigung der Organisationsabläufe im Gemeinderat getroffen. Die Geltung der Geschäftsordnung ist gemäß § 37 Abs. 2 Satz 1 GemO auf die Wahlzeit des Gemeinderates beschränkt.

Kommt kein Beschluss über die Geschäftsordnung des Rates zustande, so gilt die Mustergeschäftsordnung des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur (siehe Kommunalbrevier). In den Gemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel wurden keine eigenen Geschäftsordnungen beschlossen, sodass in diesen Gemeinden zurzeit die Mustergeschäftsordnung gilt.

In den Gemeinden der ehemaligen Verbandsgemeinde Emmelshausen wurden in den konstituierenden Sitzungen der Gemeinderäte eigene Geschäftsordnungen beschlossen.

Die meisten Gemeinden haben die Mustergeschäftsordnung mit lediglich der folgenden Änderung zu § 26 Abs. 4 Satz 2 beschlossen:

Die Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen werden jedem Ratsmitglied spätestens einen Monat nach den Sitzungen zugeleitet; dies gilt nicht für Ratsmitglieder, die von der Beratung und Entscheidung nach § 9 ausgeschlossen waren.

Der Erlass einer eigenen Geschäftsordnung mit dieser Regelung erscheint mit Blick auf die praktizierte Vorgehensweise bei der Verteilung von Niederschriften in den Gemeinden als sinnvoll.

In dem Zusammenhang ist auf Folgendes hinzuweisen:

- Der Rat kann ungeachtet der vorstehenden Ausführungen jederzeit seine Geschäftsordnung ändern oder durch eine neue ersetzen.
- Im Einzelfall können auch ohne ausdrückliche Änderung Abweichungen von der Geschäftsordnung mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder beschlossen werden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Mustergeschäftsordnung für Gemeinderäte mit folgender Änderung (Abweichung von § 26 Abs. 4 Satz 2 MGesO) zu übernehmen:

Die Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen werden jedem Ratsmitglied spätestens einen Monat nach den Sitzungen zugeleitet; dies gilt nicht für Ratsmitglieder, die von der Beratung und Entscheidung nach § 9 ausgeschlossen waren.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).

TOP 8 öGRS Perscheid 29.06.2020	Beratung über das Anbringen eines Verkehrsspiegels - Einmündung am Dorfbrunnen in die Römerstraße aus Richtung Friedhof
--	--

In der Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2020 wurde festgelegt, dass Ratsmitglied Wolfgang Bergau für diesen Unfallschwerpunkt Angebote für Spiegel und Halterungen einholt. Im Haushalt sind 1.000 € für diese Maßnahme vorgesehen.

Beratungsdetails:

Wolfgang Bergau informiert den Rat, dass nach seinen Recherchen ein Verkehrsspiegel mit einer Höhe von 800 mm und einer Breite von 1.000 mm notwendig wäre. Der Spiegel soll mit Sicherheitsglas ausgestattet sowie beschlag- und vereisungsfrei sein. Die Befestigung soll an einem vorhandenen Verkehrsschild möglich sein (Universal-Schelle für Pfosten 60 - 90 mm). Hierzu hat er drei Hersteller angeschrieben und zwei Angebote erhalten. Die Kosten belaufen sich auf etwa 1.200 € netto.

Im Rat wird über die Sinnhaftigkeit des Spiegels, über verkehrsberuhigende Maßnahmen und Geschwindigkeitskontrollen wegen zu schnellem Fahren in der Ortslage diskutiert.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass Ortsbürgermeister Müller, nach Klärung der formellen Punkte und der notwendigen Voraussetzungen (Verkehrsbehördliche Anordnung, etc.) durch Ratsmitglied Wolfgang Bergau, einen Verkehrsspiegel beschaffen darf.

Weiterhin sollen Maßnahmen gegen zu schnelles Fahren innerorts durchgeführt werden (Geschwindigkeitskontrollen). Hierzu erkundigt sich Ortsbürgermeister Müller beim Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung nach den Möglichkeiten und berichtet dazu in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig (8 Ja-Stimmen).

TOP 9 öGRS Perscheid 29.06.2020	Reinigungsdienst für das Feuerwehrgerätehaus
--	---

Anfrage der Freiwilligen Feuerwehr Perscheid per Mail an die Ortsgemeinde vom 21.02.2020. Das Feuerwehrgerätehaus soll regelmäßig gereinigt werden. Es soll ein Putzdienst eingesetzt werden. Gemäß TOP 21 d) der Sitzung vom 11.05.2020 soll die Anfrage in dieser Ratssitzung behandelt werden.

Beratungsdetails:

Die Reinigung wird gemäß Ratsmitglied Wolfgang Bergau durch die Mitglieder der Feuerwehr nicht regelmäßig und auch nicht ordentlich durchgeführt. Daher soll einmal im Monat im WC-Bereich sowie in den Umkleide- und Aufenthaltsräumen feucht durchgewischt werden. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Perscheid unterstützt in diesem Fall nicht.

Der Vorsitzende klärt, wie die Reinigung der Feuerwehren in anderen Orten der Verbandsgemeinde realisiert wird und ob die Verbandsgemeinde die Kosten für die Reinigung trägt.

TOP 10 öGRS Perscheid 29.06.2020	Antrag Gläserspülmaschine für das Wirtshaus
---	--

Die Pächter des Wirtshauses haben bei Ortsbürgermeister Müller angefragt, ob die Ortsgemeinde sie bei der Beschaffung einer Gläserspülmaschine unterstützt. Durch die Corona-Krise dürfen Gläser nicht mehr von Hand gespült werden. Nach deren Recherchen kostet eine solche Gläserspülmaschine ab 850 €.

Hier sind vorab die gesetzlichen Vorgaben zur Corona-Verordnungen zu prüfen. Ist danach eine Gläserspülmaschine zwingend erforderlich, so gilt es weiterhin die Voraussetzungen für das Gerät, die gewerbliche Nutzung, den Aufstellungsort, den notwendigen Stromanschluss sowie Brauch- und Abwasseranschlüsse zu ermitteln. Hier kommen weitere Kosten hinzu.

Ratsmitglied Ralf Günster nimmt sich diese Sache an.

TOP 11 öGRS Perscheid 29.06.2020	Mitteilungen und Anfragen
---	----------------------------------

11.1 Zukünftige Ausweisung von Bauerwartungsland

Ratsmitglied Ralf Günster fragt an, ob und wo zukünftig Bauerwartungsland in der Ortsgemeinde Perscheid geplant ist. Er bittet hierzu Ortsbürgermeister Müller Erkundigungen über unsere Möglichkeiten einzuholen und diese in der nächsten Ratssitzung vorzustellen.

11.2 Fahnenmast am Mehrzweckgebäude

Der Ausleger des Fahnenmastes am Mehrzweckgebäude ist jetzt schon zum zweiten Mal abgerissen. Die Belastung auf den nicht drehbaren Ausleger mit der Fahne daran ist so groß, dass die Kunststoffhalterungen (Schlitten) in der Nut der Innenseilführung des Mastrohres herausbrechen.

Ratsmitglied Ronny Wildner hat sich nach alternativen, vergleichbar großen Fahnenmasten mit schwenkbaren Auslegern erkundigt. Ein Komplettsystem mit 9-Meter-Mast kostet etwa 900 € und ein 10-Meter-Mast liegt bei etwa 1.140 €.

Es soll geprüft werden, ob es Alternativen zu den Kunststoffhalterungen aus Metall gibt. Für den Tausch müsste der Mast jedoch abgebaut werden. Die Firma Vogt Elektrotechnik aus Perscheid installiert solche Masten des Öfteren. Ratsmitglied Wildner soll dort nach einer Lösung oder einer Alternative fragen.

11.3 Glasschaden am Sportlerheim

Am Sportlerheim wurde das Fenster in der Küche zum Sportplatz beschädigt. Von der Doppelglasscheibe ist nur die äußere Scheibe gebrochen. Das Geschehnis wurde der Polizei gemeldet. Da es sich nicht um einen Einbruch handelt, sondern um eine Sachbeschädigung, zahlt die Versicherung den Schaden nicht. Der Schaden muss von der Ortsgemeinde getragen werden.

11.4 Abrechnung Jagdgenossenschaft

Die Abrechnung der Jagdgenossenschaft liegt vor. Demnach wurden Rücklagen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Jagdgenossenschaft in Höhe von 34 T € gebildet.

11.5 Sachstand Defibrillator

Das Gerät ist bestellt. Als Anbringungsort wird das Mehrzweckgebäude ausgewählt. Als Kümmerer wird Stefan Breder ausgewählt und er erhält auch eine Schulung dazu.

11.6 Parkplatzproblem Rosentalblick

Durch ein genehmigtes Gewerbe im Rosentalblick kommt es vermehrt zu Parkplatzproblemen. Die Kunden stellen ihre Pkw in Grundstücksnähe zum Betrieb so ab, dass die Nachbarn nicht aus ihren Grundstücken herauskommen. Auch wird die Durchfahrt für Anwohner, Anlieferungen, Feuerwehr, Krankenwagen, etc. eingeschränkt. Gespräche mit den beteiligten Familien sowie schriftliche Schlichtungsversuche haben bisher nicht zur Entschärfung des Problems beigetragen.

Das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde hat jetzt einen Ortstermin mit den Beteiligten und der Gemeindeverwaltung anberaumt, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

11.7 Instandsetzung Schieber zwischen Wasserquelle und Hochbehälter

Seit geraumer Zeit sind Schieber, die in die Wasserleitung zwischen Wasserquelle und Hochbehälter am Kreisel eingebaut sind, undicht. Durch ehrenamtlichen Einsatz konnten drei alte Schieber ausgebaut und mit fachmännischer Hilfe drei neue Schieber eingesetzt werden. Die Erdarbeiten sowie der Ein- und Ausbau durch die ehrenamtlichen Helfer wurde an zwei Samstagen umgesetzt.

11.8 Sachstand Wildschutzzaun 2-Meter

Die Untere Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung ist mit diesem Fall betraut. Sie hat den Jagdpächter angeschrieben und dieser hat für den Wildschutzzaun nachträglich eine Genehmigung beantragt. Zu dem Antrag wurden die Betroffenen, der Rotwildhegering sowie der Landesbetrieb Mobilität (LBM), Bad Kreuznach, zur Stellungnahme aufgefordert.

Die Ortsgemeinde hat Widerspruch gegeben die Errichtung des 2 Meter hohen Wildschutzzaunes sowie gegen die Absperrung der gemeindeeigenen Quan-Wege durch den Jagdpächter eingelegt. Vom Rotwildhegering wurde die Errichtung des Wildschutzzaunes befürwortet. Eine Rückmeldung des LBM steht noch aus.

Um zukünftig solche Situationen nicht mehr erleben zu müssen, sollten regelmäßige Gespräche zwischen Jagdpächter, Jagdgenossenschaft, Landwirten und Ortsgemeinde angestrebt werden.

11.9 Überackern und Verengung der Feldwege durch die Landwirte

In der Gemarkung Perscheid sind mehrere Feldwege durch unrechtmäßige Vergrößerung der Felder nicht mehr befahrbar. Hier sollte zeitnahe ein Gespräch mit den Verursachern geführt werden.

Hierzu passt TOP 21 c) der Ratssitzung vom 11.05.2020, in der Ratsmitglied Wolfgang Bergau Ähnliches auf den Feldwegen in der Perscheider Gemarkung feststellte. Die in dieser Sitzung anberaumte Begehung der betroffenen Wirtschaftswege fand noch nicht statt. Dies soll zeitnah nachgeholt werden, damit in der nächsten Sitzung ein Sachstand vorgelegt werden kann.

11.10 Sachstand defektes Urinal im Feuerwehrgerätehaus

Ratsmitglied Ralf Günster hat für die kommenden Tage einen Termin mit der Firma Waibel aus Damscheid zur Schadensaufnahme und -behebung vereinbart.

11.11 Sachstand Windenergieanlagen (WEA)

Im Rahmen der Anpassung des WEA-Vertrages fand am 13.05.2020 ein Ortstermin mit der Firma BayWa, der Unteren Naturschutzbehörde, dem Planungs- & Gutachterbüro Gutscherker-Dongus, unserem Revierförster Johannes Kronenberger sowie der Ortsgemeindeverwaltung Perscheid statt. Im Wesentlichen ging es um den Standort der Windenergieanlagen, um Plätze für den Kran, Material, etc. und um die Zuwegung für die Anlieferung der sehr großen Windradteile.

Aus den vorgelegten Zeichnungen geht hervor, dass die Ortsgemeinde Perscheid nur noch eine Windenergieanlage aufstellen kann. Die Stadt Oberwesel möchte jedoch auf Langscheider Grundstücken zwei weitere Windenergieanlagen aufstellen.

11.12 Einfassung des Wanderparkplatzes Struth mit Douglasien-Holzstämmen

Der Wanderparkplatz Struth wurde in der Vergangenheit durch dort parkende oder auch Holz aufladende Lkw stark beschädigt. Um das zukünftig zu verhindern, wurde der Parkplatz mit Douglasien-Holzstämmen eingefasst. Die Maßnahme wurde von Thomas Lambrich umgesetzt.

11.13 Beschädigte Pflastersteine im Rosentalblick erneuert

Im Rosentalblick unterhalb der Kreuzung waren zahlreiche Pflastersteine stark beschädigt. Manfred Dietrich und Johann David haben diese erneuert. Viele Bürger lobten diese Reparaturarbeiten.

11.14 Mitteilung Windschutzhecke Rosentalblick

Die Windschutzhecke im Rosentalblick wurde an verschiedenen Stellen geöffnet und als Durchgang benutzt. Diese Lücken wurden zwischenzeitlich durch entsprechende Bepflanzungen ersetzt. Die betroffenen Anwohner wurden von der Ortsgemeindeverwaltung angeschrieben, diesen Mangel zu beheben.

11.15 Baugrundstücke der Ortsgemeinde mähen

Die Baugrundstücke der Ortsgemeinde wurden in der 25. KW 2020 gemäht (in der Regel vor der Kirmes). Da ein Grundstück mit diversen Gerätschaften zugestellt war, konnte nicht ordnungsgemäß gemäht werden.

11.16 Klarstellung Niederschriften, Schriftführer und Entlohnung

In der Sitzung vom 11.05.2020 wurde ein Schriftführer festgelegt. Dabei war nicht beabsichtigt, dass die Entlohnung aus der Gemeindekasse bezahlt werden soll. Angedacht war es, diese aus den Allgemeinkosten der Verbandsgemeinde zu zahlen, so wie früher durch die Verbandsgemeindeverwaltung beigestellte Schriftführer bezahlt wurden. In der neuen Verbandsgemeinde wurde diese Tätigkeit eingestellt und ehrenamtliche Schriftführer werden nicht mehr entlohnt. Es wird vorgeschlagen, den Gemeinde- und Städtebund um Prüfung zu bitten.

11.17 Holzschnitt- und Lagerplatz am Hermesweges

Der Platz gehört der Ortsgemeinde und diese ist auch dafür verantwortlich. Ursprünglich wurde den Bürgern das Lagern von Holz um das Wäldchen gestattet, da einige keinen Platz am Haus dafür hatten. Mittlerweile werden bis tief in das Wäldchen Unmengen an Holz gelagert. So war das nicht gedacht, es ähnelt Kleingärten, Rasen wird gemäht und Hüttchen wurden gebaut. Die Nutzung muss wieder auf ein erträgliches Maß heruntergefahren werden. Seitens des Rates ist ein geregelter Rückbau angedacht. Unrechtmäßig aufgestellte Hütten und Unrat sind zu entfernen. Die Kleingärtnerie ist zu unterlassen. Hierzu werden die Nutzer angeschrieben und es wird ein Vororttermin anberaumt.

11.18 Infos zu TOP 16 der Ratssitzung vom 11.05.2020 / Beauftragung des Gutachtens für die Kastanienbäume im Eichelweg

Ratsmitglied Bergau hat bei dem zuständigen Mitarbeiter des Landesbetriebs Mobilität (LBM) nachgefragt. Er bestätigt die Aussage der Unteren Naturschutzbehörde, dass die Bäume so lange wie möglich erhalten bleiben müssen. Das Messverfahren ist ihm bekannt und wird auch vom LBM angewandt. Ein Gutachten darf er für uns nicht erstellen.

11.19 Infos zu TOP 21 b) der Ratssitzung vom 11.05.2020 / Mitteilungen und Anfragen

Nach Recherchen von Ortsbürgermeister Müller dürfen die landwirtschaftlichen Fahrzeuge (auch die aus Dellhofen) die geteerten Feldwege in der Perscheider Gemarkung nutzen. Es gibt keine Möglichkeit, das zu unterbinden.

11.20 Schild „Nur für landwirtschaftliche Fahrzeuge“

In der Sitzung vom 11.05.2020 wurde Herrn Driescher unter TOP 21 a) das Aufstellen des Schildes gestattet. Herr Dombrowski erwartet noch eine offizielle Rückmeldung von Ortsbürgermeister Müller. Herr Dombrowski soll den Ortsbürgermeister offiziell anschreiben, dann erhält er umgehend eine Antwort.

Ende öffentlicher Teil.